

Ins Burgth. Direction (Buschbeck) Loge geholt; in die ich Suz. und ihre Freundin Else v. G. geladen. (Gang zum Weiher.) Während des 3. Aktes kam auch ihr Mann (Cl.). – In der Pause mit Suz. auf die Bühne, zur Garderobe Wohlgemuth; stellte ihr Suz. vor. – Im Auftrag von C. P. theilt ich W. mit, dass morgen ein corr. Exemplar Charlotte Corday für sie bereit liegen werde. W. äußert sich höchst positiv über die Corday; – auch Suz. sprach gutes. W. will mit Wildgans reden (der es allerdings schon abgelehnt). Dann wieder in die Loge. – Gut besuchtes, nicht ausverkauftes Haus.

– Heftiger Regen. Else v. G. führt uns (chauffierend in ihrem eignen Auto) ins Imperial, wo wir zu viert essen. –

23/2 Vm. Viola Gabr. Schlesinger (bringt mir das Programmheft „Gang“ mit dem Artikel von Paul Wertheimer).

– Dictirt „Zug“ Correcturen. –

– Nm. einigermaßen mit dem Roman beschäftigt.

Z. N. war H. K. bei mir. –

24/2 – Träume ziemlich viel, aber selten deutlich; – auch fehlt mir die Energie zu notiren. Heute: ich mit Heini – oder Julius im Prater, wo der Luxuszug für Paris durchfahren wird; – eine Partie Wurstelprater; eine Bude eigentlich Wohnung, ich denke und wundre mich, dass man direct aus einem Wohnzimmer in den Zug steigen kann. Ich habe Haßpastillen bei mir, sie heißen Häidin; – kleiner Zug (wohl an die Liliputbahn im Prater gemahnend) hält; wir steigen ein; – auch Olga (?) ist mit; – ich freue mich, dass wir (Heini, resp. Julius) im Speisewagen essen werden, sitze mit ihm etwas gedrängt auf mäßig bequemen Fauteuils; – weiss dass der Zug um 7 Uhr morgen Abend in Paris sein wird; – wie werd ich das nur machen, um mich ungestört mit Suz. zu treffen – ? – ich werde jedenfalls bleiben, wenn die Kinder schon fort sein werden.

Vorm. bei C. P., die etwas Fieber.

Besorgungen Stadt. –

Bei Suz. Die Kinder. –

Zu Tisch bei Julius'. –

Z. N. bei C. P., die bettlägerig. – Schweigen; – dann ihre Bemerkungen über das Schweigen, und die übliche Weiterentwicklung der Conversation ins schlimmere. Einiges Radio im Nebenzimmer erleichtert momentweise. Im ganzen unhaltbar. –

25/2 Vm. Dr. Bayer, der mir seine weitre Composition Schwestern vorspielt, die mir wohlgefällt. –

Dictirt Briefe. –